

## **Josef Graf: Mit Erfahrung und etwas Glück an die Spitze der deutschen Amateurfotografen: Fingerspitzengefühl am Auslöser**

**Es war ein Vormittag in Augsburg. Josef Graf weiß das noch ganz genau, denn zu einer anderen Tageszeit beim dortigen Kajak-Weltcup zu fotografieren, macht wenig Sinn. "In Augsburg hat man nur am Vormittag für zwei Stunden das richtige Licht." Basiswissen, das Josef Graf beim Weg an die Spitze der deutschen Amateurfotografen half.**

Der 48-Jährige aus Schwandorf fotografiert seit gut 15 Jahren mit dem Anspruch auf wettbewerbsreife Aufnahmen. Auf ein bestimmtes Gebiet der Fotografie lässt er sich dabei nicht festlegen. Zwar favorisiert er Sport- und Landschaftsaufnahmen, doch auch die Reportage beherrscht Josef Graf ebenso sicher.

Beim Zeitungsleser-Fotowettbewerb "Blende" finden die Bilder vor allem wegen der oft ungewöhnlichen Perspektive schon seit Jahren Beachtung. Viermal holte er eine regionale Platzierung. 1998 landete ein Tierbild auf Platz fünf im Regionalentscheid beim Medienhaus "Der neue Tag". Bei der "Blende 2001" belegte Josef Graf einen sechsten Platz. Er hatte eine Nonne abgelichtet, die sich den Gebrauch eines Handys erklären lässt. Und ein Jahr später kam eine Landschaftsaufnahme aus der Wüste auf einen vierten Platz im Regionalentscheid. 2003 überzeugte Josef Graf die sechsköpfige Jury beim Medienhaus mit der spritzigen Sportaufnahme "Kajak". Der erfahrene Fotograf hatte sich gut vorbereitet, Standort und Uhrzeit gut gewählt. "Das weiß man nur, wenn man zuvor schon einmal dort war. Aber das ist bei jeder Sportveranstaltung so." Graf fokussierte sein 400er Teleobjektiv, drückte im richtigen Augenblick den Auslöser durch, und hatte den Sportler in einer Vorzeige-Pose eingefangen: mit bestimmtem Blick dem Ziel entgegen, mit Dynamik in den Armen, mit spritzendem Wasser als Kranz von Spitzlichtern. Doch selbst der "alte Hase" gibt zu: "Das kann man nicht alles bestimmen, da ist dann auch viel Glück dabei."

Können oder Glück, das Bild bescherte seinem Autor jedenfalls schon beim Regionalentscheid die Goldmedaille, eine Urkunde und einen Scheck über 150 Euro. Von der Prophoto GmbH, dem Ausrichter der Bundes-"Blende", erhält der Schwandorfer nun eine Spitzenkamera des Edel-Herstellers Leitz: die Leica R9 samt Objektiv im Wert von über 3000 Euro.